

Medienmitteilung vom 5. Juli 2010

Konzessionsgesuch zur zusätzlichen Nutzung der Wasserkräfte in Tiefencastel eingereicht.

Ein Konsortium, bestehend aus ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich), der Axpo AG und der Elektrizitätswerk Davos AG (EWD), hat heute bei der Gemeinde Tiefencastel ein Konzessionsgesuch für ein Kraftwerkprojekt an der Albula eingereicht. Das geplante Kraftwerk soll ab 2014 rund 11 Gigawattstunden Energie pro Jahr liefern und ausserdem zu einer ökologischen Aufwertung der Albula in Tiefencastel beitragen.

Das geplante Kraftwerk Tiefencastel Plus nutzt das Wasser des oberliegenden Kraftwerks in einer zusätzlichen Stufe zwischen den beiden Kraftwerkzentralen Tiefencastel der Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK) und von ewz. Deshalb kann auf zusätzliche Wasserfassungen in der Albula und Julia verzichtet werden. Das projektierte Kraftwerk verarbeitet maximal 20 m³ Wasser pro Sekunde und nutzt das Potenzial von rund 18 m Gefälle optimal.

Das Betriebswasser unterquert den markanten Dorfhügel in einem drucklosen Stollen bevor es in einer Druckleitung durch die Ebene Curseras zur neuen Kraftwerkzentrale geführt wird. Die Rückleitung des verarbeiteten Wassers in die Albula erfolgt rund 300 m oberhalb der ewz-Kraftwerkzentrale Tiefencastel.

Die maximale Leistung liegt bei knapp 3 Megawatt (MW). Die erzeugbare Produktionsmenge beträgt rund 11 Gigawattstunden (GWh) Strom pro Jahr, was einem Bedarf von rund 4200 Haushaltungen entspricht. Die Investitionskosten der geplanten Anlage

Für Fragen steht Ihnen ewz-Sprecher Harry Graf gerne zur Verfügung:

ewz
Corporate Communications
Telefon 058 319 49 67
Mobile 079 638 96 25
E-Mail medien@ewz.ch
Internet www.ewz.ch

werden auf 23 bis 25 Mio. Franken veranschlagt. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich zwei bis drei Jahre.

Ökologische Verbesserung.

Mit dem Kraftwerk Tiefencastel Plus werden in der Albula künstliche Abflussschwankungen reduziert, was eine deutliche Verbesserung der ökologischen Situation bewirkt. Wertvolle Fischlebensräume können aufgewertet werden und es wird erwartet, dass wieder eine erfolgreiche Fortpflanzung der Bachforellen auf natürliche Weise möglich sein wird. Das Landschaftsbild wird durch die minimal sichtbaren Eingriffe kaum beeinflusst.

Am 5. Juli 2010 wurde das Konzessionsgesuch bei der Gemeinde Tiefencastel eingereicht, im August 2010 ist eine öffentliche Informationsveranstaltung in Tiefencastel vorgesehen.